

752. Aus den Briefen des Archivs des Francesco di Marco Datini zu Prato schöpft ROBERT BRUN anschauliches Material für die Lebensbilder zweier Italiener des 14. Jh., die der päpstliche Hof nach Avignon lockte, des reichen Kaufmannes Datini selbst und des Arztes Naddino von Prato: 'Quelques Italiens d'Avignon au XIV. siècle' in den *Mél. d'arch.* 40 (1923), 103—113 und 219—236.

753. Mons. GIOVANNI MERCATI, der Praefekt der Vatikanischen Bibliothek, hat in einem ungemein stoffreichen und kritisch tiefdringenden, dem Kardinalbibliothekar GASQUET zum 80. Geburtstag gewidmeten Buch unsere Kenntnisse über den Lebenslauf und die Schriften des Humanisten, Zeitgenossen von Bessarion und Pius II., Niccolò Perotti revidiert: 'Per la cronologia della vita e degli scritti di Niccolò Perotti, arcivescovo di Siponto' in den *Studi e testi* 44 (Roma 1925).

754. Für den Direktor des Turiner Staatsarchivs, Conte GIOVANNI SFORZA, bereiteten seine Freunde im Jahre 1914 eine Festschrift vor; sie erschien erst 1923 ('*Miscellanea di studi storici in onore di GIOVANNI SFORZA*', Lucca 1920 [Umschlagtitel richtig: 1923]) nach dem am 1. Oktober 1922 erfolgten Tod des zu Ehrenden. Wir verzeichnen daraus die Aufsätze von FEDELE SAVIO (S. 1—9) 'I vescovi di Manturanum', worin er die Nachrichten über das im römischen Tuszien liegende Manturano und seine Bischöfe zusammenstellt und wahrscheinlich macht, daß hierhin der frühere Bischofssitz von Forum Clodii verlegt worden sei; von ARTURO SEGRE 'Documenti inediti sul concilio di Basilea' (S. 71—82); die Dokumente betreffen Angelegenheiten des Bistums Lausanne und die Frage des Ortes des geplanten Unionskonzils. G. B. PICOTTI handelt S. 93—111 über einige in den Ausgaben unterdrückte Stellen der *Commentarii* Pius' II., vor allem auf Grund des cod. Vat. Regin. lat. 1995. CARLO CIPOLLA 'I primi accenni alla organizzazione comunale in un piccolo villaggio presso Cologna Veneta; dalla pace di Venezia a quella di Costanza' (S. 203—240) greift aus dem reichen Fonds von S. Giorgio in Braida im Vatikanischen Archiv einige Stücke heraus, die das Verhältnis des Stifts zu der Landgemeinde Sabbione beleuchten, und macht Angaben über das Archiv (Beschreibung des *Repertorium scripturarum* des Daniele Rosa; vgl. KEHR IP. 7, 1 S. 260). In dem Aufsatz von UBALDO MAZZINI 'Di una zecca di Luni dei secoli